Fair Stone

Vergeben in:	Weltweit
Vergeben von:	Fair Stone e.V.
Kategorie:	Arbeitswelt und Büro, Bauen und Wohnen, Natur und Garten
Produkte:	Naturstein
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 20 Zeichennehmer

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu sozialen und ökologischen Verbesserungen beim Abbau und bei der Weiterverarbeitung von Natursteinen beiträgt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Bei Vergabe des Labels werden zunächst Grundanforderungen geprüft, spätestens nach drei Jahren müssen die Labelnehmer den Standard vollständig umgesetzt haben. Verstößt ein Labelnehmer gegen Kriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelinhaber ist der Fair Stone e.V. Dieser ist eine Multistakeholder Initiative, deren Mitglieder weder direkt noch indirekt an dem Handel von Natursteinen beteiligt sind. Hervorgegangen ist Fair Stone aus einem Entwicklungsprojekt der WiN=WiN GmbH. WiN=WiN ist eine Agentur, die europäische Unternehmen berät, die in Entwicklungs- und Schwellenländern einkaufen, produzieren oder Produkte vertreiben wollen. Nach eigenen Angaben unterstützt Win=Win Unternehmen vor allem darin, die Geschäftsbeziehungen sozial und ökologisch verantwortungsvoll auszugestalten.

Labelziele

Ziel des Labels Fair Stone ist, die Arbeitsbedingungen in Steinbrüchen und steinverarbeitenden Betrieben in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Verbraucher, aber auch die öffentlichen Beschaffungsstellen sollen die Möglichkeit bekommen, sich beim Kauf von Natursteinprodukten für fair gehandelte Steine entscheiden zu können. Mit dem Label Fair Stone können Händler und Produzenten von Natursteinprodukten zeigen, dass sie soziale, ökonomische und ökologische Mindeststandards einhalten.

Labelvergabe

Der Fair Stone Standard enthält die vier Bereiche Sicherheit und Gesundheit, Menschen- und Arbeitsrechte, Umwelt sowie Management System. Für Steinbrüche, steinverarbeitende Betriebe, die Lieferkette sowie das Managementsystem gibt es jeweils eigene Kriterien.

Importeure und Exporteure, die ihre Lieferkette nach dem Fair Stone Standard zertifizieren möchten, müssen eine Registrierungsgebühr bezahlen und eine unterschriebene Erklärung ihrer Lieferanten vorlegen, worin diese sich verpflichten, die Vergabekriterien des Labels zu erfüllen. In einem Kooperationsvertrag zwischen dem Fair Stone e.V. und den Partnern wird ein sogenannter Implementierungsplan erstellt. Dieser sieht vor, dass der Standard innerhalb von maximal drei Jahren schrittweise umgesetzt wird. Die Unternehmen dürfen das Label von Beginn an tragen, wenn Vorbedingungen wie das Verbot von Zwangs- oder Kinderarbeit erfüllt sind.

Spätestens nach drei Jahren prüft ein unabhängiger Zertifizierer die Unternehmen, die das Label tragen. Dabei werden über 70 Kriterien kontrolliert. Einige davon, wie beispielsweise Mindestlöhne, die persönliche Schutzausrüstung der Arbeiter, das Schmutzwasser-Recycling und das Verbot von Kinderarbeit müssen unbedingt erfüllt werden. Wird eine bestimmte Punktzahl bei dem Audit erreicht, so darf das Unternehmen das Label weiterhin tragen.

Der Fair Stone e.V. beschäftigt lokale Repräsentanten, die für alle Fair Stone Aktivitäten in den einzelnen Regionen verantwortlich sind. Sie kontrollieren mindestens alle sechs Monate unangekündigt die Betriebe. Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so kann Fair Stone ihm das Label entziehen.

Ab 2020 bietet Fair Stone eine angepasste Zertifizierung für Grabsteine aus China, Vietnam und Indien in Nordrhein-Westfalen an.

Kontakt

Fair Stone e.V.
Schuhstr. 4
73230 Kirchheim / Teck
Tel. +49(0)7021 7269894
Fax +49(0)7021 7269896

info(at)fairstone(dot)org

www.fairstone.org

Weitere Label in diesen Kategorien:

© 2024 Label-Online